Inhalt

Groß sein kann, was klein begann 9
Vom Rauschen und Lauschen 18
Wohlsein 25
Der alte Recke und sein Räppelchen 29
Puch, puch, puch, die Eisenbahn 38
Ei, Ei, Ei 43
Die Eier bei Meier 43
Bürgerversammlung 47
Aussichtslos 51
Emsweisheit 51
Wer die Wahl hat, hat die Wahl 52
Schau genau hin 54
Rien ne va plus 54
Keine Experimente in windigen Zeiten 55
Europa 58
Saalsalbaderei 59
Chodori 63
Nicht platt, sondern Platt 66
Im Kunstausschuss gilt der Beschluss, ... 67
Teihn lütke Plattwörtkes 71
Büüls 73
Ich glaub‘, mich tritt ein Pferd 79
Der Wetterfrosch 84
Lumumba, statt Samba 85
Etepetete 90
Das emsdezente Puchen 94
Lenz liegt in der Luft 98

Achtsamkeit *102*
Das Emsprinzip *102*
Donnerwetter *104*
Sommertage an der Ems *110*
Zu windig *116*
Norderney *118*
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein *121*
Der Hund in Bielefeld *121*
Ali un Aldi *122*
Nuul'n *125*
Die Emsart *132*
Wer brutzelt so spät noch
bei Nacht und Wind *133*
Von Rasputins Säbeln und Hansis Piepen *137*
Schappgeklimper *142*
Die Ambiguitätstoleranz. *145*
Dementi *146*
Peter und Paul – und Maria *150*
Bruni is de nich mehr *155*
Frohnatur *158*
Der Grabsprung *159*
Gnotschis und sonst so was *161*
Was die Seele im Alter braucht *164*
Die Seele hat keine Steckdose *165*
Vorsicht *171*
Winterweihnachtsduft *172*
Voll und ganz zeitgemäß *177*
Molldurchsummte alte Räume *178*
An der Ems, da lässt sich's leben *182*